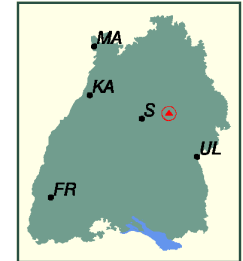




Bergsturz am Kirchsteigtobel

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Rems-Murr-Kreis
Gemeinde:	Urbach
Gemarkung:	Oberurbach
TK25-Nr.:	7123 Schorndorf
R/H-Werte:	3542800 / 5410100



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005)

Beschreibung:

Am 7. April 2001 kam es im Kirchsteigtobel zu einem spektakulären landschaftsprägenden Ereignis: Nach den Schilderungen eines Augenzeugen bewegten sich innerhalb von nur etwa 80 Minuten gewaltige Erdmassen ins Tal. Am nächsten Morgen wurde das ganze Ausmaß deutlich: Auf über 240 m Breite war eine 17 m hohe Abrisswand entstanden, die stark nachbrüchigen Kiesselsandstein (Bunte Mergel-Formation, km³) entblößte. Darunter waren breiartige Fließmassen noch über 200 m Tal abwärts gegliitten und erst am Gegenhang zum Stillstand gekommen. Insgesamt wurden so über 70.000 m³ Material bewegt und rund 3,2 ha Garten- und Obstbaugelände zerstört! Zu dem Bergsturz konnte es kommen, weil unter den freigelegten, zeitweise wasserführenden Kiesselsandsteinschichten weiche erosionsanfällige Gesteine der Unteren Bunten Mergel anstehen. Durch die landschaftsgeschichtlich rasche Eintiefung der umliegenden Täler entstanden steile Hänge mit geringer Standsicherheit (zu steilem Böschungswinkel). Im Untergrund schon lange aufgestaute Kräfte lösten sich hier an diesem 7. April. In die zunächst abgleitenden tonigen Massen brach anschließend der darüber auskeilende Sandstein nach. Der Hang kommt erst langsam zur Ruhe. Der Urbacher Bergsturz wurde zu einem unter Naturschutzgebiet stehenden Geotop mit weitgehendem Betretungsverbot erklärt, lässt sich aber vom Gegenhang gefahrlos und in allen Details studieren.